

Spuren der Rittnerbahn

Category: Oberbozen

geschrieben von Armin Kobler | 8. März 2025

Von wem waren die Grundstücke und was ist geblieben?

Die Geschichte der Bergbahn, die von 1907 bis 1966 den Bozner Waltherplatz mit dem heutigen Rittener Hauptort Klobenstein verband, ist bereits intensiv erforscht worden. Obwohl sie vor fast 60 Jahren durch eine Seilbahn und eine Straße ersetzt wurde, ist das Interesse an ihr nach wie vor groß. Die Tatsache, dass sie eine ingenieurtechnische Meisterleistung darstellt und gleichzeitig eine Technik verkörpert, die sich der Landschaft anpasst und nicht mit auffälligen Kunstbauten brachial über sie hinweggeht sowie dem weit verbreiteten Bedürfnis nach Entschleunigung entgegenkommt, weckt verständlicherweise nicht nur Interesse sondern bei Eisenbahninteressierten auch Sehnsüchte.



Abb. 1: 22. Juli 1956. Meine Eltern wurden gerade in der Kirche Maria Himmelfahrt getraut und begeben sich mit den Hochzeitsgästen zu Fuß in das Hotel Holzner. Kurz vor dem Doppelbauer (Hotel Viktoria) werden sie von einem Richtung Klobenstein fahrenden Zug überholt. Von den gezogenen Beiwägen mit ihren kennzeichnenden offenen Plattformen ist leider kein einziger übrig geblieben (Sammlung Kobler).

Dass diese Wahrnehmung zu einem guten Teil einer verklärten Erinnerung geschuldet ist, sei an dieser Stelle auch angemerkt: Jeder, der nicht als Tourist unterwegs ist, weiß es heute nämlich zu schätzen, dass gegenüber den früheren neun täglichen Fahrten zu je 55 Minuten das Rittner Hochplateau heute im 4-Minuten-Rhythmus nach nur 12 Minuten Fahrzeit erklommen wird.

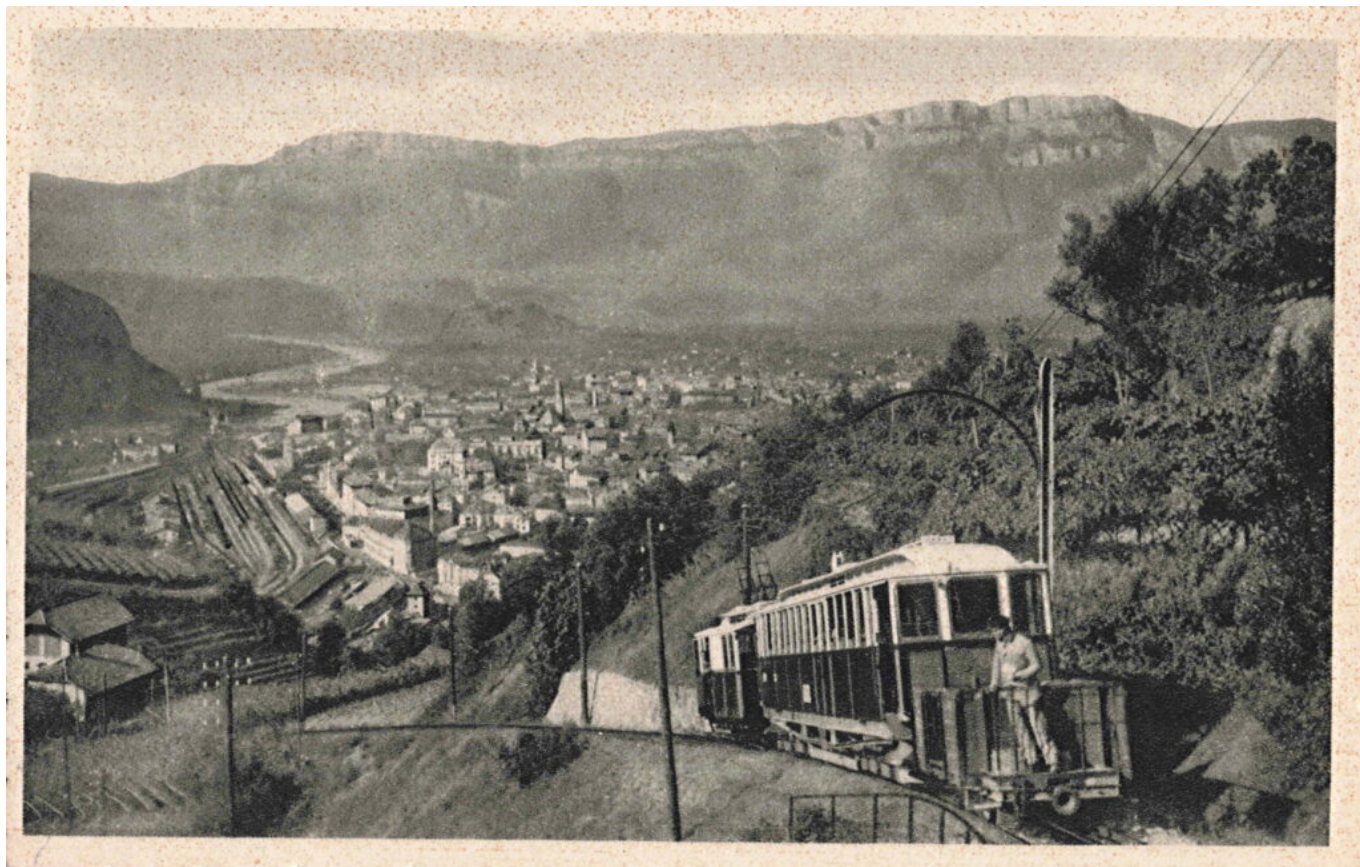


Abb. 2: Eines der häufigsten Motive bei Ansichtskarten über die Rittnerbahn. Ein bergfahrender Zug oberhalb von St. Magdalena bestehend aus Schublock, einem vierachsigen Personentriebwagen und einem offenen Güterwaggon für den Warentransport. Im Hintergrund die sich in diesen Jahren stark ausdehnende Stadt (Ansichtskarte aus der Zwischenkriegszeit, "BOLZANO – Ferrovia del Renon", Sammlung Kobler)

Als Referenzwerk über die Rittnerbahn kann man heutiger Stand sicherlich das 2007 erschienene Buch *Rittnerbahn: Eisenbahn am Berg – in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft* von Klaus Demar und Mitautoren nennen. Einen sehr guten und ausführlichen Einblick in Geschichte und Gegenwart der Rittnerbahn bietet auch Wikipedia an. Dort wird zudem auf sehr viel weiterführende, auch im Netz befindliche Quellen verwiesen, dabei sehr interessante aus der Plan-, Bau- und Betriebszeit. Schon zum Zeitpunkt der Eröffnung hat die Bahn ob der Ingenieursleistung für Aufsehen gesorgt. Wie sie in der Fachpresse seinerzeit beispielgebend beschrieben wurde, kann man in *Elektrische Kraftbetriebe und Bahnen* (Teil 1, Teil 2), in der *Zeitschrift des*

Osterreichischen Ingenieur- und Architektenvereins sowie in Die Tiroler Bergbahnen nachlesen.

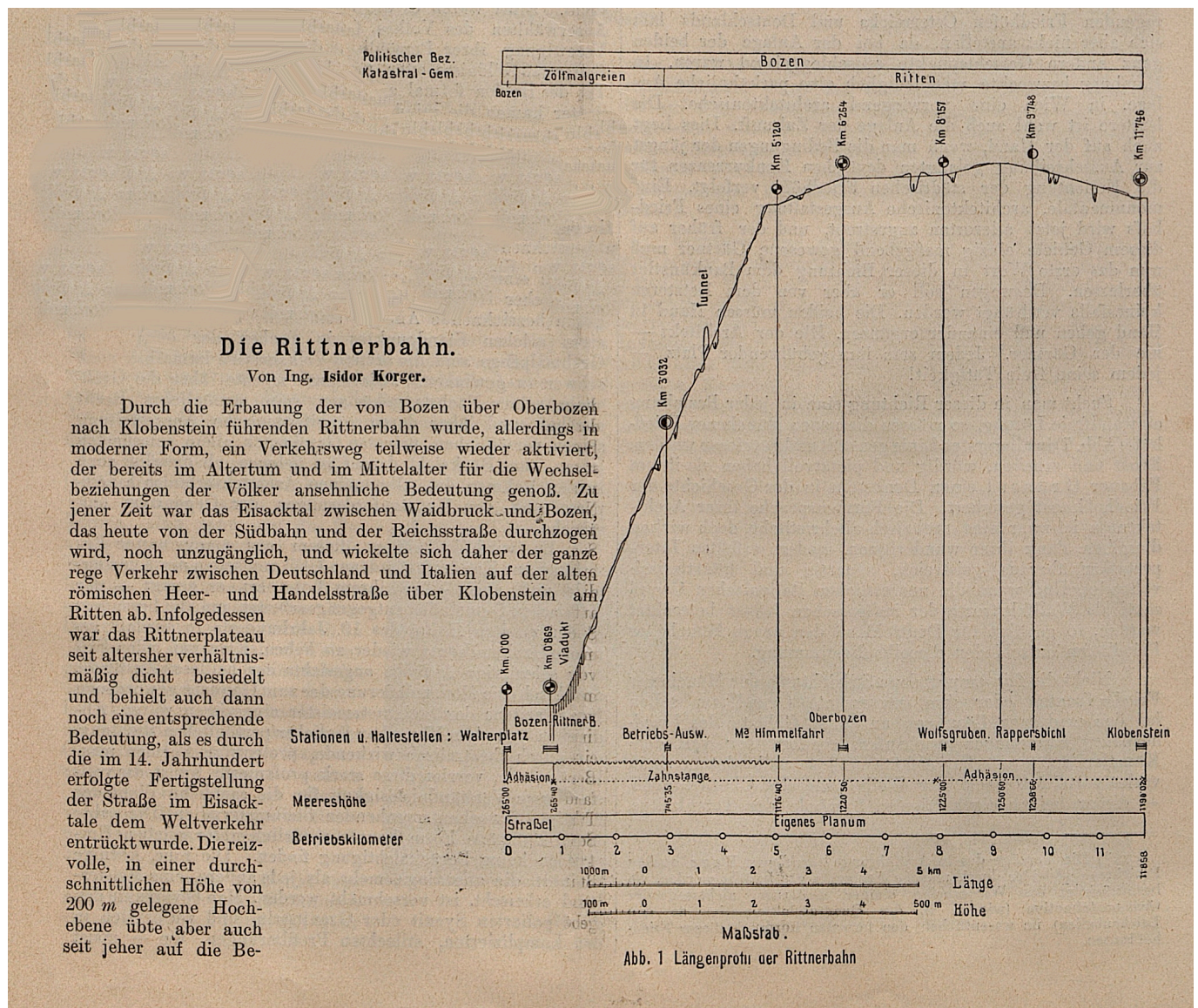


Abb. 3: Das Streckenprofil der Rittnerbahn (aus Zeitschrift des Osterreichischen Ingenieur- und Architektenvereins, 1908, S. 598).

Eine Quelle, die meines Wissens noch nicht aus den Archiven geholt wurde, ist ein Edikt, das im April und im Mai 1907, also bereits gegen Ende der Arbeiten, im Boten für Tirol veröffentlicht wurde (Abb. 4 bis 6). Darin werden alle vom Trassenverlauf betroffenen Grundstücke, getrennt nach den Gemeinden Zwölfmalgreien und Ritten, und deren Eigentümer aufgelistet. Letztere werden aufgefordert, sich innerhalb von 90 Tagen beim betreffenden Gericht zwecks der Entschädigung für die erfolgte "Expropriation" anzumelden. Das Bemerkenswerte dieser Tabellen ist, dass eine Vielzahl von früheren Eigentumsverhältnissen in einem Dokument zu Tage tritt. Voraussetzung dafür ist, dass man

über ein Mindestmaß von Orstkenntnissen verfügt und den Streckenverlauf nachvollziehen kann. Einige Namen werden dem geneigten Leser dieses Blogs schon einmal oder mehrmals begegnet sein, und der eine oder andere wird die Namen seiner Vorfahren in der Tabelle wiedererkennen.

Edikt.

Auf Ansuchen der Aktiengesellschaft Rittnerbahn werden gemäß Ministerial-Berordnung vom 8. Dezember 1855, R. G.-Bl. Nr. 213, alle jene, welche auf die unten angegebenen, in der Katastral-Gemeinde Ritten gelegenen Realitäten ein Eigentums- oder ein anderes dingliches Recht ansprechen, aufgefordert, ihre Rechte beim gefertigten Gerichte innerhalb 90 Tagen vom unten angezeigten Tage schriftlich oder mündlich anzumelden, widrigenfalls die sich nicht Meldenden bei der Verteilung des Entschädigungsbetrages unberücksichtigt bleiben und jedes An-

spruches aus dem Titel der Expropriation verlustig sein würden.

Jene Interessenten, welche außerhalb des Sprengels des gefertigten Gerichtes wohnen, werden aufgefordert, in ihrer Anmeldung eine in diesem Sprengel wohnhafte Person anzuzeigen, welcher die in dieser Angelegenheit ergehenden Verordnungen zuzustellen sind, widrigenfalls für jene Anmeldeb, welche keine solche Person angezeigt haben, auf eigene Gefahr und Kosten ein Kurator von amtswegen aufgestellt und nur diesem die Verordnungen zugestellt würden.

Bezüglich der Richtigkeit der unten angegebenen Daten wird keine Haftung übernommen und wird das genaue Flächenmaß der einzulösenden Grundstücke erst nach Vollenbung des Baues festgestellt.

Wenn sich während des Baues die Notwendigkeit der Einlösung eines größeren Flächenmaßes ergeben sollte, würde diese Einlösung verfügt werden, ohne neuerliche förmliche Einlösungsverhandlung und ohne ein neues Edikt zu erlassen.

Verzeichnis der einzulösenden Grundstücke:

Post-Nr.	Name und Wohnort des Grundbesizers	Nr. der Parzelle	Kulturart	Flächeninhalt laut Kat.			Einzulösende Fläche		
				ha	ar	m ²	ha	ar	m ²
1	Gemeinde Ritten, öffentliches Gut	7284	Weg		2	59			60
		7276	"		75	35			223
		7262	"	3	28	48			803
		7268	"		1	47			38
		7265	"		8	04			27
		7287	"		57	22			38
		7260	"		30	64			40
		3992	Weide		18	52			71
		3990	"		11	37			224
		7293	Weg		72	80			108
		7300	"		19	31			250
		7257	"		1	44	14		32
		7081	"		50	04			61
		7082	"		52	62			45
7244	"		24	76			30		
2	Tauscher Josef (Ebnacher), Oberbozen Nr. 44	3391	Wald	24	58	35		234	
3	Obkircher Maria geb. Pechlaner vorm. Schweigkofler (Klattner), Oberbozen Nr. 45	3409	Wald, Wiese	15	03	54		74	
		3424	Wald	11	30	57		625	
		3415/3	Wiese		93	51		895	
		3420	Acker	1	01	21		1005	
		3422	Weide		33	56		90	
3421	Acker		83	05		628			
4	Wenter Paul (Spornberger) Oberbozen Nr. 46	3425	Wald	12	17	86		68	
5	Dr. R. von Menz (Ortner), k. k. Notar, und Geschwister in Bozen, Obstmarkt	3335	"	16	50	61		3700	
3333	"						1192		
6	Dr. Ernst Ritter von Menz, k. k. Notar in Bozen, und Dr. Anton von Hepperger, k. k. Hofrat i. P. in Innsbruck	7274	Weg		11	04		24	
7	Dr. Anton von Hepperger (Angler), k. k. Hofrat i. P. in Innsbruck	3329	Acker					270	
		3327	Wiese					382	
		3325/1	Acker	12	55			1401	
		3326	Wiese		7	77		80	
8	Mlois von Radowiz (Karler) in Bozen	3277	Wiese	1	27	61		2607	
		3276	Acker		6	47		70	
		3279	Wiese		17	48		88	
		3280	Acker		69	02		309	
		3281	Garten		2	52		44	
		3282	Acker		45	61		1023	
		3283	Wald		13	96		30	
9	Dr. Edmund von Zallinger, Advokat in Bozen	3180	"		5	14		374	
		3179	"		71	47		1047	
		3178	"		73	80		685	
		3181	Wiese	1	62	50		1994	
		3183	"		37	40		254	
10	Mlois Unterhofer und Geschwister (Doppelbauer) in Oberbozen Nr. 29	3241	"		54	71		740	
		3243	"	1	39	30		838	
		7266	Weg		10	07		36	
		3237	Wiese		29	67		648	
		3238	Garten		2	01		1	
		3245	Wiese	3	03	84		79	
11	Josef Lun (Hofner) in Oberbozen Nr. 35	3235	"	1	00	38		536	
		3229	"	4	58	79		5440	
12	Josef Maßlmecht, Obsthändler in Zwölfmalgreien, Bollstange	3222	"		48	95		810	
13	Johann Baumgartner (Wieser) in Oberbozen Nr. 53	3542	Weide		57	08		1080	
		3543	Acker	3	79	67		2250	
		3544	Weide		5	47		75	
		7289	Weg		3	42		190	
		3538	Wiese	5	35	87		1180	
		3537	"		21	83		100	
3548	"	1	75	80		995			
14	Josef Prast (Baner), Oberbozen Nr. 51	3517	Wald		5	54		310	
15	Anton Prast, Wirt in Walsgraben	3515	Wiese	1	20	42		740	
		3516	Wald	1	61	42		5	

Abb. 4: Auflistung der betroffenen Grundstücke und deren Eigentümer in der Gemeinde Ritten (Amtsblatt des Boten für Tirol vom 6.4.1907, S. 11. Das Klicken auf die Abbildung vergrößert diese.

Post Nr.	Name und Wohnort des Grundbesitzers	Nr. der Parzelle	Kulturart	Flächeninhalt laut Kat.			Einzelstücke			
				ha	ar	m ²	ha	ar	m ²	
16	Franz Gschleier (Kottensteiner), Signat Nr. 149	3514	Wiese	2	24	72	20	20		
17	Peter Baumgartner (Winterle), Oberbozen Nr. 52	3511	Wald	3	28	01	27	47		
18	Johann Unterhofer (Kohler) in St. Justina Nr. 159	3960	"	3	20	56	25	11		
		3957/1	Wiese	1	57	91	2	70		
		3961	"	1	17	83	12	78		
19	Moiß Unterhofer (Stieler) in St. Justina	3966	"	2	41	73	30	01		
		3968	Weide			3	85	1	14	
		3959	Wald	2	82	38		70		
		3987	Acker			9	93		6	
		439	Banarea						51	
20	Josef Senoner (Kellermann), Wolfsgruben Nr. 161	3976	Weide			39	38	2	35	
		3980	Wiese			92	97		9	
		3982	Weide			10	32		73	
21	Moiß, Maria, Josef, Anna, Filomena, Amalia Oberhartner (Plattner), Wolfsgruben Nr. 160—162	3848	Wiese			52	58		4	
		3849	Acker			43	45		8	
		3850	Weide			5	65		1	
		3937	Wald	2	57	84		2	12	
22	Jakob Stuefer (Böckler), Oberplatten Nr. 126	3856	Wiese			18	88		3	
23	Johann Lang (Mair im Dorf), Unterinn	3821	Wald			62	73		4	
24	Josef Kottensteiner (Kieracher) in Signat	3854	Wiese			77	98		24	
25	Simon Wenter (Oberstieler) in Eschenbach bei Unterinn	3859	Weide			4	38	76		15
		3860	Wald	2	31	70		18	94	
		3868/8	Weg			68			68	
26	Sebastian Bitscheider, Rechenmacher in Unterinn	3863	Wald			37	94		4	
		3864	Wiese			37	98		6	
27	Georg und Maria Beneser (Birnbauer) in Unterinn Nr. 37	1043	Banarea				16			16
		3868/6	Wiese			34	15			3
		3867/2	Weide			3	85			45
28	Johann Lobis (Lassegger) in Gasterß bei Unterinn Nr. 189	3867/1	Weide			12	41			2
		3868/5	Wiese			45	64			2
29	Dr. Paul von Hepperger (Biehweider), Advokat in Meran	3866	Weide				2	84		2
		3686	Wald			42	48			9
		3689	Wiese			3	34	28		7
30	Deutschordens-Commende Lengmoos Nr. 1	3775	Weide				3	85		70
		3769	"			6	38	30		39
		3774	"			22	19			1
		2656	Wiese			1	42	36		9
31	Franz Schwarz (Kappersbichler), Rentamtsverwalter des D. N.-D. in Bozen, Deutschhaus	3768	Wald			20	39			3
		3765	Wiese			1	68	75		7
		3755	Weide				2	45		6
		3759	Wiese			2	81	56		6
		3757	Acker			1	02	79		15
32	Barbara Schwarz in Bozen, Deutschhaus	3749/1	Wiese und Weg			87	53			7
		3747/1	Weg			27	51			3
		3747/2	Weide			4	16			7
33	Franz Mayr (Ebenhofer), Unterinn Nr. 111	3734	"			87	83		6	
34	Josef Gruber (Gstrein), Zwölfmalgreien, Hofsfrange	3732	"			2	02	93		
35	Josef Mair (Kühl) in Siffian	3718	Wiese			79	99		7	
36	Anton Lobis (Stumler), Unterinn Nr. 186/187	3719	"			52	98		4	
37	Anton Mair (Staffler), Hotelier in Klobenstein	139	Wiese			28	20			2
		138	"			1	37	61		8
		1015	Banarea				40			1
		2653	Weide			11	22			74
		2649/1	"			72	62			6
		165	"			15	68			2
		166	Acker			3	62	08		40
38	Anna Wiedmann (Weidacherin), Klobenstein Nr. 76	137	Weide			49	38			2
		131	Wald			1	84	83		10
		130	Acker			45	28			13
		128/2	Weide			70	46			19
		129	Acker			18	24			1
		128/1	Weide			8	13			1
		125	Acker			4	133			5
		126	Wiese			3	42			24
		124	"			4	19	92		80
127	Acker			4	4	74		2		
39	Moiß Gabner (Wiesenhaimer), Klobenstein Nr. 110	146	Wald			1	29	90		5
		159/2	Weide			96	89			9
40	Moiß Hintner, Bäder, Klobenstein Nr. 22	159/1	Weide			49	69		4	
41	Franz Kottensteiner (Tschuff), Lengmoos Nr. 10/11	160	Wiese			1	38	98		6
42	Peter Rauch (Kieser), Klobenstein Nr. 64	161	"			3	63	09		3
		162	"			53	41			2

am 28. März 1907.

K. L. Bezirksgericht Bozen, Abteilung V,

Joas.

10

Abb. 5: Auflistung der betroffenen Grundstücke und deren Eigentümer in der Gemeinde Ritten (Amtsblatt des Boten für Tirol vom 6.4.1907, S. 12.

Amtsblatt zum Voten für Tirol und Vorarlberg.

Nr. 104.

Innsbruck, den 7. Mai

1907.

E d i t t.

G.-B. No III 577/71

Auf Ansuchen der Aktiengesellschaft der Rittnerbahn werden gemäß M.-B. vom 8. Dez. 1855, R.-G.-B. Nr. 213, alle jene, welche auf die unten angegebenen in der Katastral-Gemeinde Zwölfmalgreien gelegenen Realitäten ein Eigentums- oder anderes dingliches Recht ansprechen, aufgefordert, ihre Rechte beim gefertigten Gerichte innerhalb 90 Tagen vom unten angegebenen Tage schriftlich oder mündlich anzumelden, widrigens die sich nicht Meldenden bei der Verteilung des Entschädigungsbetrages unberücksichtigt bleiben und

jedes Anspruchs aus dem Titel der Expropriation verlustig sein würden.

Jene Interessenten, welche außerhalb des Sprengels des gefertigten Gerichtes wohnen, werden aufgefordert, in ihrer Anmeldung eine in diesem Sprengel wohnhafte Person anzuzeigen, welcher die in dieser Angelegenheit ergehenden Verordnungen zuzustellen sind, widrigensfalls für jene Anmelde, welche keine solche Person angezeigt haben, auf eigene Gefahr und Kosten ein Kurator vom

amtsprengen aufgestellt und nur diesem die Verordnungen zugestellt würden.

Bezüglich der Richtigkeit der unten angegebenen Daten wird keine Haftung übernommen und wird das genaue Flächenmaß der einzulösenden Grundstücke erst nach Vollenbung des Baues festgestellt.

Ergibt sich während des Baus die Notwendigkeit der Einlösung eines größeren Flächenmaßes, würde diese Einlösung verfügt werden, ohne eine förmliche Einlösungsverhandlung und ohne ein neues Edikt zu erlassen.

Verzeichnis der einzulösenden Grundstücke:

Post-Nr.	Name und Wohnort des Besitzers	Parzelle Nr.	Kulturart	Flächeninhalt n. d. Kat.		Veranschlagte Fläche	
				ha	ar m ²	ha	ar m ²
1	Peter Gasser, Zwölfmalgreien	Op. 158	Sof	22	59		46
		Op. 307/7	"	1	58		54
2	H. Mumelter & Söhne, Zwölfmalgreien	307/3	Garten	15	26	3	20
3	J. und A. Mumelter, J. Mahlfnecht und J. Gruber, Zwölfmalgreien	311	Weingut	57	56	21	55
		314	"	24	51	8	93
4	Josef Gruber, Wenzer, Zwölfmalgreien, Hollstange	312/1	"	41	26	7	32
		313	"	18	12	7	39
5	Josef Mahlfnecht, Zwölfmalgreien, Hollstange	317	"	79	24	20	02
6	Anton Nighner, Jager, Zwölfmalgreien, Hollstange	320/2	"	71	67	10	87
7	Johann Staffler, Tiefnaler, Zwölfmalgreien, Hollstange	357/3	"	32	75	1	21
8	Gemeinde Zwölfmalgreien	322	öffentl. Gut		90		3
		2527	Weg	60	42	9	39
		2529	"				18
		2525	"	2	77		60
9	Clara Snowdon, Zwölfmalgreien, Reifegg	323/2	Weingut	77	00	1	60
		2568/2	Weg				30
		324/3	Weingut	18	35	5	95
10	Dr. Carl Freiherr v. Giovanelli, Bozen	2568/1	Weg				89
		323	Weingut	70	35	2	28
11	Mois Tomasi mj. Kinder, Bozen	324/2	"	34	97	2	62
12	Johannes Snowdon, Zwölfmalgreien, Reifegg	324/1	"	18	54		18
		2528	Weg	2	70	1	07
		502	Weingut	39	89	9	16
		325	Wald	18	34	6	50
		582	Weingut	14	138	18	59
		581	Weide	5	43	2	30
		580	Acker	8	45	1	96
		579/2	Wald	52	82	17	16
13	Josef Hintner, Eberle, St. Magdalena	508	Weingut	20	97	1	10
		510	"	1	39	3	05
		513	"	42	91	10	35
14	Johann Spornberger, Kandler, St. Magdalena	518	"	27	08	5	30
		519	Wald	16	36	1	18
		542	"	15	47		78
		525	Wald und Weide	14	50	32	56
15	Sebastian Bergner, Steidler, St. Magdalena	525	"	14	50	82	52
		530	Weingut	65	28	7	12
16	Paul Snowdon, Berlin	561	"	1	08	58	21
		563	Wald	2	81	51	27
17	Magdalena Spornberger, St. Magdalena	557	"	1	26		1
		558	Weingut	13	78		65
		559	Wald	7	05		1
18	Mois Pechlaner, Gagefer, St. Magdalena	2526	Weg	11	87		42
		567/1	Wald	1	22	50	36
		567/2	"	1	44	51	3
19	Peter jun. und Josef Romaner, Untermayer, St. Magdalena	553/1	"				10
20	Simon Köhl, Gleis, St. Magdalena	592	"	2	26	59	26
		591	"	1	54	37	2
		590	Weingut	1	65	70	3
21	Peter Romaner sen., Untermayer, St. Magdalena	586	Wald	10	29	90	3
		587	Weingut	1	94	14	4
		588/2	Wald	1	09	97	1
		588/1	Garten	3	96		1

R. I. Bezirksgericht Bozen, Abteilung III,

am 24. April 1907.

Soas.

289

Abb. 6: Auflistung der betroffenen Grundstücke und deren Eigentümer in der Gemeinde Zwölfmalgreien (Amtsblatt des Boten für Tirol vom 7.5.1907, S. 9.

Bald sind 120 Jahre seit dem Bau, 60 seit der Auflassung der Steilstrecke vergangen. Was ist von ihr noch sichtbar? Thomas Hainz von RAI Südtirol hat sich im Rahmen der Sendung *Bergwelt* mit dem obgenannten Autor Klaus Demar auf dem Weg gemacht, um zu schauen, was von der inzwischen zum Industriedenkmal gewordenen Trasse noch übrig geblieben ist. Dabei werden nicht nur alte Fotos sondern auch immer wieder aufschlussreiche Filmsequenzen aus den letzten Betriebsjahren eingespielt. Wirklich sehenswert!

«*Bergwelt* – Entlang der Rittner Zahnradbahn. Montag 24. Februar 2025, RAI Südtirol.

Eine spannende Tour auf den Spuren der Rittner Zahnradbahn und der Aufbruch zu neuen Skitouren im Hohen Norden Europas. Darüber berichtet die *Bergwelt* mit Thomas Hainz.

Am Beginn des 20. Jahrhunderts war sie eine Errungenschaft für den aufkommenden Tourismus in Bozen: die Rittner Zahnradbahn. Heute ist sie längst Geschichte. Aber entlang der alten Trasse kann man diesem alten Industriedenkmal noch heute nachspüren und muss dafür auch mal die markierten Pfade auf den Ritten verlassen.»

In diesem Beitrag verwendete Literatur- und Bildquellen:

ANONYM (1956). *Frieda Poli und Erich Kobler nach der Trauung auf dem Weg zum Hotel Holzner* [Fotographie].

ANONYM (30er Jahre). *BOLZANO – Ferrovia del Renon* [Ansichtskarte].

DEMAR, Klaus / DENOTH, Günter / PETROVITSCH, Helmut and SCHINDL, Werner (2007). *Rittnerbahn: Eisenbahn am Berg - in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft*. Bozen: Athesia.

WIKIPEDIA-AUTOREN (2023, August 25). Rittner Bahn.

Retrieved November 19, 2023, from

https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Rittner_Bahn&oldid=236731756

SEEFEHLNER, Egon E. (1908). Die Rittnerbahn (Tirol). In: *Elektrische Kraftbetriebe Und Bahnen*, 6(29), 577–584.

SEEFEHLNER, Egon E. (1908). Die Rittnerbahn (Tirol) Schluss. In: *Elektrische Kraftbetriebe Und Bahnen*, 6(31), 617–624.

- KORGER, Isidor (1908). Die Rittnerbahn. In: *Zeitschrift Des Österreichischen Ingenieur-Und Architektenvereins*, 60(37), 598–601.
- ARMBRUSTER, Karl (1914). *Die Tiroler Bergbahnen*. Wien: Verlag für Fachliteratur.
- ANONYM (1907, June 4). Edikt. In: *Bote Für Tirol*, pp. 11–12.
- ANONYM (1907, July 5). Edikt. In: *Bote Für Tirol*, p. 9.
- HAINZ, Thomas / OBERSCHMIED, Ursula and EDLER, Judith (2025). *Bergwelt – Entlang der Rittner Zahnradbahn*. berg&welt medienproduktion im Auftrag von RAI Südtirol.